Droste-Hülshoff, Annette von: An meine Mutter (1860)

1 So gern hätt' ich ein schönes Lied gemacht,
2 Von deiner Liebe, deiner treuen Weise,
3 Die Gabe, die für Andre immer wacht,
4 Hätt' ich so gern geweckt zu deinem Preise.

5 Doch wie ich auch gesonnen mehr und mehr,
6 Und wie ich auch die Reime mochte stellen,
7 Des Herzens Fluthen wallten drüber her,
8 Zerstörten mir des Liedes zarte Wellen.

9 So nimm die einfach schlichte Gabe hin,
10 Von einfach ungeschmücktem Wort getragen,
11 Und meine ganze Seele nimm darin;
12 Wo man am meisten fühlt, weiß man nicht viel zu sagen.

(Textopus: An meine Mutter. Abgerufen am 10.09.2025 von <https://www.textopus.de/poems/8519>)